

**Protokoll  
der 15. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Mellensee am  
Mittwoch, dem 24.02.2010, um 19.30 Uhr, im Gebäude der FFW ,  
Friedenstraße 1, 15838 Am Mellensee OT Mellensee**

**Öffentlicher Teil**

Beginn: 19.30 Uhr	Ende: 21.30 Uhr
Anwesend:	Siegbert Weigt      Erhard Bischert Michael Kock
Entschuldigt:	Thomas Reetz
Unentschuldigt:	keiner
Verspätetes Erscheinen:	keiner
Vorzeitiges Verlassen:	keiner
Vorübergehendes Verlassen:	keiner
Name erschienener Personen, die zur Sitzung geladen worden sind: Frau Marotz (Schulleiterin der Grundschule am Mellensee)	
Name der anwesenden Bediensteten: Herr Broshog (Bürgermeister)	

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung
03. Einwohnerfragestunde
04. Problematik Rewe-Nahkauf
05. 100 Jahre Grundschule am Mellensee
06. Strandbad Mellensee
07. Informationen und Anfragen

**Zu 01. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ortsvorsteher Herr Weigt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 14. Sitzung.

**Zu 02. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung**

Es liegen keine Einwende vor.

**Zu 03. Einwohnerfragestunde**

Keine  
Anfragen wurden zu dem Punkt 04 gestellt.

## **Zu 04. . Problematik Rewe-Nahkauf**

Zu Beginn informierte der Bürgermeister über die Gesetzmäßigkeiten von Ladenöffnungszeiten, Rechte und Pflichten von Lebensmittelbetreibern

- Er findet diese Situation für den Ort nicht günstig. Den Markt für die zeitliche Öffnung von Geschäften sollte die Nachfrage bestimmen, aber die Gesetze lassen diesen Spielraum nicht zu.
- Er wies darauf hin, dass die Bundesländer unterschiedliche Ladenschlussgesetze haben. In Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel kann man das gesamte Sortiment anbieten. In Brandenburg nicht.
- Der Bürgermeister informierte, dass der Edeka-Markt 2007 einen Antrag auf Öffnung am Sonntag gestellt hatte. Die Antwort der Gemeinde beschränkte die Öffnungszeiten auf 40 Wochenenden zwischen den 15.03. und den 31.10. eines Jahres und das nur ein eingeschränktes Sortiment verkauft werden darf.
- Der Rewe-Markt hatte die gleichen Informationen wie der Edeka-Markt bekommen. Der Rewe-Markt hat weder einen Antrag gestellt noch hat er sich an den Vorgaben der Gemeinde gehalten.
- Der Bürgermeister hatte im Gespräch mit dem Edeka-Markt und Herrn Weigt versucht eine Rücknahme der Anzeige vom Edeka-Markt zu erwirken. Ohne Erfolg.
- Außerdem teilte der Bürgermeister mit, dass der Rewe-Markt bis zum heutigen Tag noch keinen Antrag für die Sonntagsöffnung gestellt hat. Dieser ist jedoch Grundlage für ein weiteres Gespräch.
- Es besteht die Möglichkeit nach Antragstellung des Verbrauchermarktes an 40 Sonntagen in der Zeit vom 15.03. bis zum 31.10. eines Jahres ein eingeschränktes Sortiment zu verkaufen, weil die Gemeinde Am Mellensee ein touristisches Naherholungsgebiet ist.

Es gab eine rege Diskussion der anwesenden Bürger.

- Frau Marwitz wollte eine Definition der zu verkaufenden Produkte.
- Der Bürgermeister erklärte sich bereit eine Liste der Produkte die angeboten werden können zu erstellen.
- Herr Schöne dankte den Bürgermeister für seinen Einsatz für den Rewe-Markt und kritisierte die Landesregierung, weil Sie uns nicht die Freiheit gibt selbst zu entscheiden. Die Bürger wollen Vielfalt und das kurzfristig. Die Landesregierung sollte das Gesetz schnell ändern! Herr Schöne möchte eine „Bürgerinitiative für Konsum und Toleranz“ gründen.
- Der Bürgermeister wies darauf hin, dass man auf eine kurzfristige Gesetzesänderung nicht hoffen kann und nannte den Seenverkauf der BVVG als Beispiel.
- Herr Kühnicke fragte nach der Verbindlichkeit des Schreibens von Frau Wöller vom Landkreis Teltow-Fläming zu den Öffnungszeiten am Sonntag.
- Herr Bischert hatte, wie im ersten Gespräch versprochen, sich mit den Gesetzmäßigkeiten beschäftigt. Er antwortete auf die Frage von Herrn Kühnicke. Das Schreiben ist nicht rechtskräftig, aber es muss ein Antrag vom Rewe-Markt für die Öffnung am Sonntag mit dem Verkauf von einem eingeschränkten Sortiment gestellt werden!
- Herr Habner fragte, was bei einer Öffnung am Sonntag beachtet werden muss.
- Der Bürgermeister betonte, dass der Verkaufsraum am Sonntag so abgegrenzt werden muss, das kein Käufer Waren erreichen darf, die nicht verkauft werden dürfen.

- Frau Langner von Rewe-Markt sagte, dass Sie den Verkaufsraum natürlich so umbauen wird, dass keiner an die nicht zu verkaufenden Waren kommen kann. Sie möchte ja keine Strafe bezahlen.

Zusammenfassend weist der Ortsbeirat noch einmal darauf hin, dass der Rewe-Markt bis zum heutigen Tag keinen Antrag für die Sonntagsöffnung gestellt hat. Der Antrag ist jedoch Grundlage für weitere Gespräche.

#### **Zu 05. 100 Jahre Grundschule am Mellensee**

- Frau Marotz stellte das Programm zur 100 Jahrfeier vor
- Sie bat um Mithilfe bei der Bühnenbeschaffung, Ausstattung und Führung des Festumzuges und bei der Lösung der Parkplatzprobleme
- Herr Weigt bat seine Hilfe an

#### **Zu 06. Strandbad Mellensee**

- Bürgermeister Herr Broshog stellte die derzeitige Situation des Strandbades Mellensee dar und zeigte auch die Probleme bei der Neuverpachtung auf.
- Es wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, das bis zum 15.03.2010 läuft.
- Ortsbeirat wird sich dieses Thema besonders widmen

#### **Zu. 07. Informationen und Anfrage**

- Keine Informationen und Anfragen

Weigt  
Ortsvorsteher